

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 31.

Donnerstag den 31. Januar.

1856.

Anonyme Denunciationen.

Unter den mannichfachen Uebeln, an denen die Verwaltungs- und Polizei-Behörden zu leiden haben, ist das der anonymen Denunciationen nicht das geringste. Wir wissen aus zuverlässiger Quelle, daß keine Woche vergeht, in welcher unsere städtischen Behörden nicht mit dergleichen behelligt würden. Abgesehen nun davon, daß das Geschäft der namenlosen Anzeigen nicht zu denen gehört, welche Ehre mit sich bringen, denn wer im allgemeinen Interesse etwas zu rügen findet, darf sich zwar gewiß der zu erstattenden Anzeige nicht entziehen, allein er muß eben so gewiß den Muth haben, dieselbe mit seinem Namen zu vertreten, so wird durch dieselben nur in den seltensten Fällen der beabsichtigte Erfolg erreicht; denn meist sind dergleichen Anzeigen unklar, unvollständig, gänzlich unbescheinigt und die Behörde daher außer Stande, selbst wenn sie denselben, worauf der namenlose Denunciant entschieden keinen Anspruch hat, Beachtung schenken wollte, irgend wie geeignete Schritte zur Abhülfe zu thun.

In sehr vielen Fällen sind aber solche Anzeigen nicht nur ungenau, sondern geradezu unwahr. Zum Beleg diene folgendes Beispiel:

In den letzten Tagen gelangte an die hiesige Preßpolizeibehörde folgende anonyme zweifelsohne denuncirende Anfrage: „Wo bleibt das Preßgesetz? Nach §. 2 muß auf jedem Preßzeugnisse die Anstalt, aus welcher dasselbe hervorgegangen ist, benannt sein. Von Zeitschriften muß jedes Stück, Heft oder Blatt (Nr.) überdies noch den Namen des verantwortlichen Redacteurs tragen.“ Dieser Anfrage war ein Exemplar der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung vom 10. Januar 1856 Nr. 3 beigelegt. Bei dessen Prüfung ergab sich, daß dieses Preßzeugniß allen nurgedachten Vorschriften des Preßgesetzes entspricht (vergl. S. 32 des gedachten Blattes).

Wir fragen nun billig: Was bezweckte der anonyme Denunciant? und haben darauf nur die eine Antwort: Nichts, was dem guten Bürger geziemt!

Wir können in der That nicht genug auf den Leichtsinne und die Unehrenhaftigkeit, mit denen das anonyme Denunciren betrieben wird, alles Ernstes hinweisen.

Städtisches.

Wie verlautet, beabsichtigt man bei Gelegenheit der Auffüllung der Gerberwiesen eine neue Fahrstraße herzustellen, die von der Eutritscher Chaussee unterhalb der Gasanstalt östlich abweigend, durch den Georgengarten über die Parde, hinter der östlichen Seite der Gerberstraße, mit dieser parallel in die Stadt führen soll. Wenn dieses Project eine Ableitung der Frequenz der Gerberstraße zum Zwecke hat, so versprechen wir uns gerade auf diesem Punkte wenig Erfolg und Nutzen, denn wer wird ohne Vortheil eine Zweigstraße einschlagen, wenn er die gerade Linie vor sich hat?

Etwas ganz Anderes würde es sein, wenn eine solche Zweigstraße entweder mehr östlich oder mehr westlich in die Stadt einmündete; dann würde in der That eine Ableitung nicht allein für die Gerberstraße, sondern auch für die Halle'sche Straße gegeben sein. Nach Osten hin ist dies nicht mehr möglich. Nach Westen dagegen ließe sich's noch erreichen, wenn eine Zweigstraße, von der Westseite der Eutritscher Chaussee ausgehend, direct herüber nach

dem früher Herrmann'schen Grundstücke und durch dasselbe beim Theater herausgeführt würde. Soll demnach das Opfer gebracht, und ein zweites Thor von Norden herein angelegt werden, so dürfte wohl ohne Zweifel der so eben bezeichnete, übrigens schon früher in Vorschlag gebrachte Punct als der geeignetste zu empfehlen sein.
Mehrere Bewohner der Gerberstraße.

Vermischtes.

Den Bewunderern des afrikanischen Roscius, Herrn Fra Al-bridge, des naturgetreuesten aller Othellos, wird es nicht uninteressant sein zu erfahren, daß derselbe neben der Kunst der dramatischen Darstellung jenes schwarzen Unholds seine Rolle als Verfasser der Herzen weißer Schönen auch außerhalb der Bühne zu spielen verstand. Der Law Report der Times enthält die Mittheilung einer, am 14. d. M. vor der Londoner Bail Court stattgefundenen Gerichtsverhandlung, welche durch eine, gegen Herrn Al-bridge erhobene Klage auf Schadenersatz wegen Verführung einer englischen Ehegattin veranlaßt worden war. Der Kläger, gegenwärtig ein Zahnarzt, hatte vor mehreren Jahren der Neigung nicht widerstehen können, sein Glück auf den Brettern zu versuchen und das damals in Liverpool glänzende „schwarze Gestirn“ — leider seinen Unstern — durch ein Honorar von 50 Pfund vermocht, ihn in seiner Kunst zu unterrichten. Die mit Hilfe dieser Anleitung gewonnene Ernte seiner Mühen war jedoch so kümmerlich ausgefallen, daß er sich von seiner, erst vor Kurzem ihm angetrauten jungen Gattin trennen mußte, um sie nicht seine Entbehrungen theilen zu lassen. In ihrer Einsamkeit hatte sich der Mohr der Verlassenen angenommen und sie durch die schlauesten Künste verführt. Die Frucht ihrer Liebe war ein unverkennbar farbiger Knabe, dessen im März 1853 erfolgte Geburt dem Vater angezeigt wurde, als er Deutschland mit seinem Othello beglückte. Er schrieb an die Mutter, daß ihm die Nachricht zwar eine überraschende gewesen sei, daß er jedoch für das Kind sorgen werde, dafern es — wie er grausamer Weise wünschte — ihm ähnlich und farbig sei. Sein Anwalt legte jedoch das Hauptgewicht seiner Vertheidigung auf die unvergleichliche Häßlichkeit seines Klienten. Eine Frau, die einer so unnatürlichen Laune nachgegeben hatte, konnte unmöglich „verführt“ worden sein. Den Geschwornen war dies so einleuchtend, daß sie den Werth der beleidigten Gattenehre nur zu 40 Schillingen veranschlagten. *†*

Die Pittsburger (Pittsburg, Stadt in Nordamerika) Handelskammer hat beschlossen, den Ohiostrom von dort bis zu seiner Mündung in einen Canal zu verwandeln, um einen stets gleichmäßigen Wasserstand für das ganze Jahr zu erhalten. Es wird angenommen, daß 50 Schleusen mit einer Hebekraft von 8½ Fuß zu diesem Riesen-Unternehmen ausreichen. Das Gefälle des Ohio ist unterhalb Pittsburg 425 Fuß gleich 44½/10 Fuß per Meile. Die Kosten sind auf 7 bis 10,000 Dollars per Meile veranschlagt.

Amerikanisches Glück! Seinen Bericht über ein Eisenbahn-Unglück fängt ein New-Yorker Blatt so an: „Wir hatten das Glück, einen unserer Redacteurs auf dem verunglückten Zuge zu haben, und dieser hatte wieder das Glück, nur den einen Arm zu brechen; mit dem anderen beeilt er sich uns zu melden.“

Börse in Leipzig am 30. Januar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	114 1/4	113 1/4	—
	- 1855 v. 100 ϕ	3	77 3/4	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ	4	96 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	217 1/2	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	96 3/4	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ϕ	3	85 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	4 1/2	—
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	317	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/4	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	110 3/4	—	—
	rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	161	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	—	do. do. do. - do.	5	—	82 3/4	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	168 1/2	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	84 3/4	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Obligat. } kleinere	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	99 3/4	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	58 1/2	—	—	
do. do. do.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	—	—	—	—	—	—	—	
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ	3 1/2	88 1/2	à 250 ϕ pr. 100 ϕ	168	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	148	—	—	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	65 1/4	—	
do. do. } v. 500 ϕ	3 3/4	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25	3 3/4	92 1/4	B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	125 1/4	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	98 3/4	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	117 1/4	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	98 3/4	—	
			Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	128 1/4	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	98 3/4	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	93 1/4 *	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	102 5/8	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	80 5/8	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl. -F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	5 3/4 †	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	109 7/8	Augustd'or à 5 ϕ à 3/5 Mk. Br. u.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	5 1/2 †	
à 5 ϕ	k. S. 2 M.	—	99 3/4	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 1/16					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
in S. W.	k. S. 2 M.	—	151 7/8					do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	3	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	150 3/4					Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
								Silber do. do.	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 1/4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 3/4 Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 31. Jan. kein Theater. Morgen Freitag den 1. Febr., neu einstudiert: **Die Erzählungen der Königin von Navarra, oder Revanche für Pavia.** Lustspiel in 5 Acten von Scribe und Legouvé. Deutsch von Dr. Ebeling und P. S. Reinhard.

Fünfzehntes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses

heute Donnerstag den 31. Januar.

Erster Theil. Sinfonie (No. 4, D moll) von R. Schumann. — Grosse Scene aus der „Vestalin“ von Spontini, gesungen von Fräulein Valentine Bianchi. — Ouverture zu Leonore (No. 3) von L. van Beethoven. — Duett aus dem Liebestrank von Donizetti, gesungen von Fräulein Bianchi und Herrn Eilers.

Zweiter Theil. (Auf vielseitiges Verlangen) Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Bassethörner, 2 Fagotte, 4 Waldhörner, Violoncell und Contrabass von W. A. Mozart.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Das 16. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 7. Februar.

Die Concertdirection.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 u.; 2) Nachm. 3 1/4 u.; 3) Abds. 6 u. (mit Nachtlager in

Wittenberg). — **Anf.** a) Nachm. 12 1/4 u. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 u. 20 M.; c) Nachts 12 u. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Röhra: A b f. 1) Mrgs. 5 u.; 2) Mrgs. 6 u. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 1/4 u. — **Anf.** a) Nachm. 1 1/2 u.; b) Abds. 8 u. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 1/4 u. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 6 u. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 9 3/4 u., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 u.; 4) Abds. 5 1/2 u.; 5) Nachts 10 1/4 u., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 1/2 u.; b) Vormitt. 10 u.; c) Nachm. 1 1/2 u.; d) Abds. 5 3/4 u.; e) Abds. 9 1/4 u. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 u.; 2) Mitt. 12 u. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 1/2 u.; b) Nachm. 2 u. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 u.; d) Abds. 9 3/4 u. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: A b f. 1) Mrgs. 6 u., 2) Mrgs. 7 1/4 u., Gifzug; 3) Nachm. 3 1/4 u. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Anf.** a) Abds. 8 u. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 6 u.; 2) Mrgs. 7 1/4 u., Gifzug; 3) Mitt. 12 u.; 4) Nachm. 3 1/4 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. — **Anf.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 1 u.; c) Nachm. 4 u. 40 M. (nur aus Zwickau und Verbau); d) Abds. 8 u. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg u. und von dort: A b f. 1) Mrgs. 7 u., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 u.; 3) Mittags 12 u. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Mrgs. 7 1/2 u. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 u.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 u. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianes) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lilie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von **L. Pönigk**, hohe Straße Nr. 11; werten pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

M. Müller, Sporermeister, Klostergasse Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanndaren, Steigbügel etc., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaklberarbeit.

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einläge.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Naundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Carl Kunge's Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Weln-Aquavit**, en gros und en detail, Sporerergäßchen Nr. 6.

Erledigung.

Die von uns unter dem 6. Mai vor. Js. erlassene, in Nr. 128 und Nr. 136 d. Bl. abgedruckte Bekanntmachung hat durch Ermittlung der Persönlichkeit des aufgefundenen Todten ihre Erledigung gefunden.

Leipzig, den 29. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 12. d. M., die Entwendung eines **blauen Atlas-Damenhutes** betr., hat sich durch die erfolgte Einlieferung des fraglichen Hutes erledigt, welche zur Folge gehabt hat, daß die bezeichnete Dirne zum Geständnisse nicht bloß des fraglichen Diebstahls, sondern auch der Entwendung eines zugleich eingelieferten Stückes Seidenzeug gebracht worden ist.

Leipzig, am 28. Januar 1856.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Taube.

Bekanntmachung.

In der 1. Nachmittagsstunde des 19. d. M. ist in hiesiger Stadt ein grünledernes Notizbuch mit 27 Thln. in Cassenanweisungen verloren oder entwendet worden.

Wir bitten Jedermann, welcher über den Verblieb des Notizbuches nebst Inhalte, nach Befinden über den Dieb nähere Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige bei uns zu erstatten.

Leipzig, den 28. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Edictalladung.

Auf erfolgte Insolvenzanzeige ist zu dem Vermögen **Friedrich Carl Rehner's**, genannt **Näbe** hier, von dem unterzeichneten Kreisamte der Concur's eröffnet worden. Es werden daher alle bekannten und unbekanntten Gläubiger gedachten **Näbe's**, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, bei Strafe des Ausschlusses von dem Creditwesen und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

den neunten Mai 1856,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Kreisamtsstelle in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, über dieselben mit dem bestellten curator litis, so wie der Priorität halber unter sich rechtlich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen, auch

den dreiundzwanzigsten Juni 1856

der Publication eines Präclusivbescheids, welcher in Ansehung der Außengebliebenen an dem nämlichen Tage Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, sodann aber

den vierten Juli 1856,

welcher zum Verhörstermine bestimmt worden, des Vormittags um 10 Uhr sich anderweit allhier in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte einzufinden, gütliche Verhandlung zu pflegen, um, wo möglich, einen Vergleich zu treffen, wobei Diejenigen, welche nicht erscheinen, oder über Annahme der Vergleichsvorschläge sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären, für in die Beschlüsse der Mehrheit der Gläubiger einwilligend werden erachtet werden, und dafern ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den vierzehnten Juli 1856

der Introtulation der Acten zum Verspruch, so wie

den funfzehnten September 1856

der Bekanntmachung eines Locationsurtheils, welches rücksichtlich der Außengebliebenen an gedachtem Tage Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Uebrigens haben auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen bei 5 Thlr. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 24. Januar 1856.

Königliches Kreisamt.

Lucius.

Bekanntmachung.

- 1) Die zum hiesigen **Königlichen Bade** gehörende **Restauration** mit Wohnung und dem Rechte des Wein- und Bierschanks, der Speisung und Gästefestens;
- 2) die **Conditorei** daselbst

sollen auf 6 hintereinander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben hierzu Termin auf

den 5. März a. e. Vormittags 10 Uhr

vor dem Bürgermeister **Kamprath** hierselbst anberaumt und laden Unternehmungslustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die dem Unternehmen zum Grunde gelegten Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

3) Es ist endlich die **Stelle eines Bademeisters** erledigt, für welche wir zunächst die Bewerbung von verheiratheten Versorgungsberechtigten entgegennehmen, indem wir beabsichtigen, die Function einer Badefrau an dessen Ehefrau, insofern sie dazu befähigt ist, zu übertragen.

Lauchstädt, im Januar 1856.

Die Königliche Bade-Direction.

Holz-Auction auf Zwenkauer Revier.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar in dem sogenannten **Eichholze**, Abtheilung 41 d. e. und 43, sollen

Mittwoch den 6. Februar dieses Jahres
von früh 9 Uhr an

- 4 Stück eichene und
- 8 „ aspene Nussstücke,

- 29 Schock erlene, faulbaumene und weidene Stangen und Korbbügel,
 15 " dergleichen Pfähle,
 132³/₄ " dergl. und haselne Reiffstäbe und Korbbügel,
 2¹/₄ Klafter aspene Rufscheite,
 13 " eichene und aspene Scheite,
 1¹/₂ Klafter aspene Klöppel,
 8¹/₄ Klafter eichene und aspene Stöcke,
 9³/₄ Schock dergleichen Abraumreißig und
 75³/₄ " gemischtes und weidenes Schlagreißig, und
Donnerstag den 7. desselben Monats,
 ebenfalls von früh 9 Uhr an,
 11¹/₂ Klafter eichene und aspene Scheite,
 8 " dergleichen Stöcke,
 9 Schock dergleichen Abraumreißig und
 273 " gemischtes und weidenes Schlagreißig
 unter den an diesen beiden Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalt des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den gedachten beiden Tagen früh pünctlich 9 Uhr auf dem sogenannten Stockwege am dortigen Holzschlage einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, den 29. Januar 1856.
 Müller.

In Interimsverwaltung
 der Königl. Oberforstmeisterei zu Wermisdorf:
 Zinkernagel.

Holz=Auction zu Machern.

Donnerstag den 7. Februar 1856 von früh 9¹/₂ Uhr an soll an der Wassermühle eine Anzahl Haufen hartes Holz unter vorher zu bestimmenden Bedingungen verkauft werden.

Wendt, Förster.

Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter

von **Ottilie von Stenber**, Königsstraße Nr. 4 in Leipzig, gewährt: 1) jungen Mädchen vom zartesten Alter bis zur Confirmation die sorgfältigste Unterweisung in allen Gegenständen weiblichen Wissens, einschließlich des Religions-Unterrichts und des Unterrichts in weiblichen Arbeiten; 2) angehenden Jungfrauen, welche die Schule bereits verlassen haben, fortbildende Vorlesungen in den neuern Sprachen und schönen Wissenschaften; 3) künftigen Erzieherinnen, welche sich in ihrer Kunst vervollkommen wollen, umfassende Gelegenheit zu ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung. — Der Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird von Eingebornen und in allen übrigen Zweigen des Wissens von den bewährtesten Fachlehrern erteilt. — Es werden außer Ganz- und Halbpensionairinnen auch Tageschülerinnen und solche Mitglieder aufgenommen, die bloß an einzelnen Unterrichtsstunden Theil nehmen wollen. — Die Aufnahme ist an keine Zeit gebunden und über die möglichst billigen Bedingungen, so wie über die einzelnen Gegenstände des Unterrichts giebt das in der Anstalt selbst in deutscher und englischer Sprache zu erlangende Programm vollständige Auskunft.

Ottilie v. Stenber, Vorsteherin.



Anmeldungen

zu meinen Lehrkursen werden nur noch bis
 längstens den 5. Februar
 von mir entgegen genommen.

Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwirth.

!! In 6 bis 15 Stunden !!

Schönschreib-Unterricht

für nur 3 Thaler Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zeichnung der Rhein-Alzey-Bahn-Actien.

Durch Verfügung des Großherzoglich-Hessischen Ministeriums des Innern ist dem unterzeichneten provisorischen Comité die Befugniß erteilt worden, eine Actiengesellschaft zum Bau der Rhein-Alzey-Bahn zu bilden. Wir laden daher zur Betheiligung unter folgenden Bedingungen ein:

- 1) Die Unterzeichnungen beginnen den 28. Januar und werden den 1. Februar geschlossen.
 - 2) Dieselben werden angenommen:
 in Alzey bei **Großherzoglich-Hessischer Bürgermeisterei**,
 in Frankfurt a. M. bei Herrn **S. M. Schwarzschild**,
 in Leipzig = **Becker & Comp.**,
 in Mainz = **Bamberger & Comp.**,
 in Neustadt a. d. Saardt = **Louis Daqué**.
 - 3) Jeder Unterzeichner hat 20 pCt. seiner Unterzeichnung in baar oder Staatspapieren, 10 pCt. unter dem Courswerthe, zu hinterlegen. Von Baar-Depositen werden, vom Tage nach der Zuteilung an gerechnet, Zinsen à 4¹/₂ % pro Anno vergütet.
 - 4) Uebersteigen die Unterzeichnungen das Actiencapital, so werden dieselben gleichmäßig reducirt.
 - 5) Sobald das Actiencapital von Fl. 1,200,000 gezeichnet, ist die Actiengesellschaft constituirt.
 - 6) Das Ergebnis der Unterzeichnung wird alsbald veröffentlicht.
- Alzey, den 15. Januar 1856.

Das provisorische Comité.

Wm. Pretorius, Fabrikant u. Abgeordneter zur Kammer der Großherzogl.-Hessischen Landstände.
H. G. Seubert, Großherzogl.-Hessischer Bürgermeister.
Ph. Maschmann, Gutsbesitzer.
Rumbler, Großherzogl.-Hessischer Kreisbaumeister.
Klein, Advocat-Anwalt.
L. Neuburger, Kaufmann.

Der Prospectus, welcher ausführlicheren Nachweis über die von dieser Bahn zu erwartende Rente, welche auf mindestens **Sieben Drei Viertel Procent** berechnet wird, nebst Karte enthält, wird vertheilt von
 Leipzig, den 28. Januar 1856.

Becker & Comp.

Die vaterl. Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfehlte sich zu Versicherungen von Waaren, Mobilien, Erntevorräthen, Maschinen u. s. w. durch ihre
Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.
C. W. Uhlmann (Firma: Uhlmann & Comp.),
 Comptoir: in der weißen Taube.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Durch Nr. 4 dieses Blattes machte ich bereits die Rentensätze bekannt, welche in diesem Jahre zur Auszahlung kommen. Der geringste ist 3 Thlr., der höchste 26 Thlr. 12 1/2 Ngr. für 100 Thlr. Einlage.

Mitglieder der Altersklassen, welche ihre Rente persönlich abnehmen, brauchen ein besonderes Lebensattest nicht beizubringen.

Es ist nicht nothwendig, daß der Inhaber eines 10 Thlr.-Interimscheines je eine Nachzahlung macht, um s. Z. eine jährliche Rente von 150 Thlr. darauf zu beziehen; nothwendig ist nur, daß er die meisten seiner Gesellschaftsglieder überlebt.

Für das schon lebhaft begonnene neue Sammeljahr ladet zu weiterer Theilnahme mit dem wiederholten Bemerken ein, daß Kinder unter fünf Jahren einen Geburtschein nicht bedürfen und bis Ende Februar ein Aufgeld nicht erhoben wird.

Geschäftsstelle Leipzig.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Reiher Straße Nr. 11 b).

Dorfanzeiger. 2400 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volckmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen dritter Classe 49ster Lotterie, Ziehung Montag den 4. Februar, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 4. Februar a. c. Ziehung III. Classe 49. R. S. Landes-Lotterie und empfiehlt sich mit Kaufloosen dazu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 bestens die Unter-Collection von C. M. E. Rahn, Kirchgäßchen Nr. 41.

Compagniescheine von meinem zweiten großen Compagniespiel, welche durch die Gewinne erster und zweiter Classe bereits um einen Thaler pro Achtel-Loose billiger geworden sind, kann ich noch in Antheilen von 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loose mit 18 3/4 % bis 5 % Einzahlung pro Classe abgeben. Ebenso stehen noch Original-Loose in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loose zu Diensten.

C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Zur gütigen Beachtung.

Durch Gottes Beistand und gute ärztliche Behandlung, durch die Pflege guter lieber Menschen bin ich nach siebenwöchentlichem schmerzlichen Krankenlager wieder so weit gekommen, daß ich an meinem Arbeitsplatze stehe. Der Unterricht beginnt den 7. Februar, jedoch lade ich die geehrten Theilnehmerinnen ein, vorher in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu näherer Besprechung sich gefälligst zu mir zu bemühen.

Leopold Meymann, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.

== Statt 25 Ngr. — für nur 2 Ngr. ==

Grothe, Ludwig. Gedichte. I. Abth.: 45 vermischte Gedichte. II. Abth.: 15 Zeitgedichte. III. Abth.: 36 Gedichte Liebe und Leid. 12 Bogen stark. Eleg. cart. (Statt 25 Ngr.) — für nur 2 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

== 6 Bde. Kleine Hausbibliothek für 10 Ngr. ==

Serloffsohn, Conversations-Abende 2 Bde., 22 Bogen. — Das Marienkind 4 Bogen. — Küneburga oder das Kloster in Irland 9 Bogen. — Gele, Lebensbilder 2 Bde. 18 Bogen (Zus. Ladenpreis 5 Thlr. 8 Ngr.) für nur 10 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Lehmanns Garten, 3. Haus, 3 Treppen. Bernh. Blochhorst, Portraitmaler.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Meinen geehrten Scholaren zur Nachricht, daß vom 1. Febr. d. J. an die Unterrichtsstunden in Herrn Weils Salon stattfinden. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß noch Herren und Damen am zweiten Cursus Theil nehmen können. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung (Gerberstraße Nr. 24) von Mittags 12—2 Uhr, oder im Unterrichtslocal. Emil Liller jun., Tanzlehrer.

Herrmann Semmler, Schneidermeister, Brühl Nr. 67, empfiehlt sein Lager neuester und geschmackvoller Herren- und Damen-Costüme in größter Auswahl.

Masken-Costüme und Dominos sind billig zu verleihen Brühl Nr. 50, 1. Etage.

Damen-Masken-Costüms, so wie ganz neue Dominos u. Fleder-mäuse werden verliehen von 7 1/2 % an Rosplatz, Goldne Brezel 2 Tr.

Alles Scheuern und Waschen der Stubendielen,

hauptsächlich in Zimmern, wo Instrumente stehen, zu beseitigen, empfiehlt man das viel zweckmäßigere und haltbarere Firnissen und Lackiren der Fußböden, welches, drei bis vier Mal gestrichen, schön glänzend, dauerhaft und billig in einem Tage zum Gebrauch fertig gemacht wird. Gütige Bestellungen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Farbengewölbe niederlegen zu wollen.
Meubles werden gut polirt und reparirt von **W. Anders** im braunen Hof am Hofplatz Nr. 3.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Haar - Erzeugungs - Extract

in eleganten Blechbösen à 1 Thlr. Pr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die **Kopshaarwurzeln** kräftigt und stärkt und deren **schnelles Wachsen** außerordentlich befördert, hat sich vor allen anderen derartigen Mitteln rühmlichst ausgezeichnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantiert. **Alleiniges Hauptdepôt** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, jetzt **Centralhalle**.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Masken - Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten und Charakteranzüge empfiehlt zu den billigsten Preisen **Hôtel de Pologne**, Gewölbe Nr. 119.

Masken - Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen **Ritterstr. 11** im Hofe 1 Tr.

Elegante und saubere **Damen - Costüms** sind von 5 Ngr. an zu verleihen **Brühl Nr. 81**, Hof rechts 2 Treppen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel - Apotheke**.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh

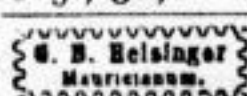
in Gläsern à 2 1/2 und à 5 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Ausverkauf nur von 12—5 Uhr

wegen Aenderung der Geschäftsbranche, sämtliche Waaren, Gewürze, Seide, Zwirn, Garn, Band unter dem Einkaufspreis; Reis 3 B. statt 35 jetzt 25 S., Gräupchen 2 Ngr., Eiergräupchen, Sago, Façon- u. Fadennudeln à 3 Ngr. statt 48 S. ic. **Moritzstr. 11**.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Die Spiegel - Fabrik

Burgstraße Nr. 21

empfehlen eine bedeutende Auswahl schön gearbeiteter Spiegel; auch in braun habe ich eine bedeutende Partie anfertigen lassen, welche sehr preiswürdig sind. **J. A. Berger**.

Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en detail billigst **J. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Tafelglas verkaufe 2 und 5 Ngr. billiger als bisher, desgleichen

Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der **Spiegelfabrik** **Burgstraße Nr. 21**. **J. A. Berger**.

f. Pariser Thibet- und Seidenhüte und dergleichen **Mützen** für Herren empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

* Gesichtsmasken, Handschuhe, Schleier, Gazen, Gold- u. Silberspitzen etc., Filet-Coiffüren, Fächer, Armbänder, Nadeln u. Pfeile ins Haar, Brochen, Knöpfe, Börsen, Negligékäppchen, Cravatten, Schlipse, Tücher, fertige Stickereien, gestickte u. einfache Taschen, Batist-Tücher u. Modebänder empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Täuflinge mit selbstbeweglichen Augen

empfangt neue Zusendung und empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Jaconets und Mousselinets.

Mit einer Auswahl billiger Waaren erhielt ich heute wieder eine Partie echte französische Jacconet und Mousselinet zu dem frühern niedrigen Preis à Elle 3 Ngr., 6/4 breit, echtfarbig, Mehrzahl einfache geschmackvolle Muster, welche sich sowohl zu Ball-, Gesellschafts- als auch Sommerkleidern eignen. In Restern 25—27 S. pr. Elle. **Carl Teuscher**, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Amerik. Glanz-Gummi-Schuhe,

in Schönheit und Qualität unübertrefflich, für Damen, Herren und Kinder verkaufen billigst

Gebr. Tecklenburg am Markte.

Warme wasserdichte Einlege - Sohlen

empfehlen als sicheres Schutzmittel gegen Erkältung in ganz vorzüglicher Qualität und allen Größen

Gebr. Tecklenburg.

Fußbodenglanzack.

in allen Farben empfiehlt à Pfund 10 Ngr.

Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 63, neben der Post.

Häuser = Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ein Haus mit Garten und Kramer-Concession und eins mit bedeutendem Holz- und Kohlenhandel sollen Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung verkauft werden. **Eduard Wehnert**.

Häuser = Verkauf.

In vorzüglicher Restlage habe ich in Auftrag zu verkaufen: ein Haus für 94,000 Thlr., ein dergl. für 38,000 Thlr.

= = = 78,000 = = = 36,000 =

= = = 64,000 = = = 18,000 =

= = = 60,000 = = = 17,000 =

= = = 58,000 = = = 8,500 =

Eduard Wehnert.

Häuser = Verkauf.

Auf der Frankfurter Straße und deren Nähe habe ich mehrere Grundstücke im Preise von 36,000 bis 4400 Thlr. zu verkaufen. **Eduard Wehnert**.

Ein in jeder Hinsicht nur zu empfehlendes Hausgrundstück ist auf der Frankfurter Straße zu verkaufen. Weitere Benachrichtigung **Magazingasse Nr. 19**.

Haus = Verkauf.

Ein in vorzüglicher Buchhändlerlage gelegenes Haus ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Mehnert.**

Bauplätze

in größeren und kleineren Parzellen und in verschiedenen Stadttheilen gelegen habe ich Auftrag zu verkaufen. **Eduard Mehnert.**

Hausverkauf.

Ein großes Haus in bester Meslage, und ein großes Haus mit Garten in der Tauchaer Straße sind Erbtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Adv. Ferdinand Brunner,
Brühl Nr. 3.

Ich habe ein Haus in Meslage für 13000 Thlr. zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

Heinrich Wagner, im goldnen Sieb 3. Etage.

Ein Haus in der Schloßgasse beabsichtigt man zu verkaufen. B. B. B. franco poste restante Leipzig.

Ein Fabrikgeschäft, welches 25 % Rein-Gewinn abwirft, hier am Plage, wozu circa 500 Thlr. erforderlich sind und der Inhaber nicht Kaufmann zu sein braucht, ist zu verkaufen. Näheres bei **Franz Voigt,** Dresdner Straße.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Mehrere neue, ausgezeichnete gute Stutzflügel und Fortepianos, so wie eine große Anzahl gebrauchter dergl., unter Andern ein 6³/₄ oct. Mah.-Flügel von Troendlin und ein 6 oct. Fortepiano von Breitschneider, sind zu verkaufen od. zu vermieten i. Pianofortegeschäft v. Hayne, Petersst. 13.

Eine ganz neue **Violine** nebst Zubehör steht zum Verkauf Gerberstraße Nr. 4 bei **A. Weißhahn.**

Verkauf. Einige noch neue Mahagoni-Meubles, als Secretaires, Silberchränke mit großer Spiegelscheibe, Kleiderschränke, Schreib-, Näh-, Wasch-, Spiel- und Sophatische sind Umzugs wegen zu verkaufen und wollen geehrte Herrschaften ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Ziffer Nr. 100 gefälligst abgeben, wo Näheres erfolgt.

Billig zu verkaufen sind verschiedene Mobilien. Näheres zu erfragen in der Restauration von **Wegel,** Reichels Garten.

Zu verkaufen: 2 Secretaire, 1 Mahagoni-Sopha, dergl. Schifffoniere, runde und Spielische, ovale, Klapp- und Nähtische, 1 Stuhluhr, 1 gr. und kl. Spiegel, 2 Bureau, 1 Wäschrant mit Commode, 1 Pfeilerschränken ic. Frankf. Str. 50 im Hofe part.

Ein gebrauchter **Schreibtisch,** zu juristischen Arbeiten passend, nebst anderen neuen Meubles steht billigst zu verkaufen beim Tischlermeister **Heinrich Krüger,** Holzgasse Nr. 12.

Zu verkaufen sind billigst Divans, Ottomanen, Schlafstühle, Lauseusen, hohe Kinderstühlchen ic. mit ganz- und halbbr. Damast und Ledertuch überzogen. **S. Bieler,** Burgstraße Nr. 5, 4 Tr.

Zu verkaufen steht eine äußerst solid und dauerhaft gearbeitete, noch ganz neue **Brief-Copir-Presse** bei **Ernst Wagner,** Neumarkt Nr. 38, Eckgewölbe.

Zu verkaufen sind 3 Gebett und ein einzelnes Stück gute Federbetten Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 Bureau, 6 Rohr- stühle, 1 Spiegel, 1 gutes Federbett, Raundörfchen Nr. 24, 1. Et.

2 Brückenwaagen, eine mittlere und eine kleinere, mit Aus- gleichgewichten, sind billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Ein gut gehaltener **Bisam-Belz** mit grünem Tuchüberzug, einige Stückchen Betten und 1 kleine Wanduhr sind zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig 2¹/₂ Ries weißes Maschinendruck- papier, gr. med., Querstraße Nr. 20 in der **Buchdruckerei.**

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Friedrichstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine Friedrichstraße Nr. 37.

Nicht zu übersehen!

Eine Auswahl **echt Harzer schön schlagender Cana- rienvögel, gut gelernter Dompaffen** und verschiedene andere Vögel sind zum Verkauf angekommen

Gerberstraße Nr. 28—29, Stadt Magdeburg.

NB. Der Aufenthalt dauert nur noch zwei Tage.

Braunkohlen

von **Altenbach,** im Sommer gefahren und ganz vorzüglich trocken, deshalb der böhmischen nichts nachstehend, empfehle ich den Scheffel für 10 Ngr., bei ganzen Fuhren billiger.

L. A. Schrikell,

Gerberstraße im schwarzen Kreuz und vor dem Dresdner Thore.

Eine Partie lange Reißbündel

sind sofort zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 11 im zweiten Garten.

Simbeerfülle zu Pfannkuchen ist billig zu kaufen. Zu er- fragen Hainstraße Nr. 4 im Hofe quervor.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** ver- kauft zu festen Preisen en detail und in Partien

die **Sofapothek** zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 ^{pf} zu **Cardinal** verkauft

die **Sofapothek** zum weißen Adler.

Glühwein à Fl. 8¹/₂ ^{pf}, à Eimer 19 ^{pf}, aus reinem Rothwein, empfiehlt als vorzügliches Getränk

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1. (Proben gratis.)

Braunschweiger Doppel-Schiffsmumme bei **Theodor Schwennicke.**

Echt ostind. Sago

à 5, 6 und 7 ^{pf} pr. ^{lb} empfehlen

Weinlich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Circa 18 Dresdner Scheffel ausgezeichnete **Kocherbsen** sind für den billigen Preis von 7 ^{pf} pr. Dr. Scheffel abzulassen **Schuhmachergäßchen** Nr. 3, 2 Treppen.

Feinsten **Schweizerkäse** à ^{lb} 78 ^g,

feinste **Sardellen** à ^{lb} 65 ^g,

so wie **Capern, Senf,** feinstes **Provenceroil** empfiehlt **Julius Kratze,** Dresdner Str. 63, neben der Post.

Bamberger Schmelzbutter,

Böhmische Pflaumen,

Türkische do.

Franz. Kathar.-Pflaumen,

Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Emmenth. Schweizerkäse,

Limburger do.

empfehlen

C. Bernhardt.

Pflaumenmus, sehr süß, à ^{lb} 22 ^g,

Preißelsbeeren à ^{lb} 18 ^g.

empfehlen

C. Bernhardt,

Markt Nr. 14.

A. Wölbling's

Austern-Salon

empfehlen

frische Austern à Dutz. 10 Ngr.



Ganz frischen Seeborsch,

frische wilde Enten und Gänse

empfehlen billig

Dr. D. Schwennicke's Wwe.



Echte Teltower Rübchen

empfehlen billig

Dr. D. Schwennicke's Wwe.

Frische franz. Perrigord-Trüffel,
Strasburger Gänseleber-, Rebhuhn- u.
Schnepfen-Pasteten in Terrinen,
fetten geräucherten Winter-Rheinlachs,
süße Messina-Apfelsinen,
frischen See-Dorsch,
frische Whitstaber u. Natives-Austern

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.

Frischer Seedorf ist angekommen; Verkaufsstand Markt, der alten Waage gegenüber.

Altmodisches Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen in bunt und weiß, überhaupt alle Gegenstände davon, so wie Alterthümer aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder,
 Barfußmühle.

Kurzwaaren-Geschäfts-Gesuch.

Auf hiesigem Plage wird ein kleines **Kurzwaaren- oder Radlergeschäft** zu kaufen gesucht. Offerten nebst Bedingungen werden unter Chiffre L. T. # 5 in der Expedition d. Bl. angenommen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Leihbibliothek mit Rundschaft. Bei strengster Verschwiegenheit erbittet man Preis und Bändezahl unter A. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Geldgesuch.

Ich suche entweder sofort oder für Ostern a. c. nachstehende ganz sichere Hypotheken:

- 1) 7000 fl zur ersten Hypothek auf ein mit 20,500 fl erkaufte Apothekengrundstück zu $4\frac{1}{2}\%$,
- 2) 10,000 fl , denen 20,000 fl vorgehen, auf ein realberechtigtes Grundstück in Leipzig im Werthe von über 100,000 fl , zu $4\frac{1}{2}\%$, und
- 3) 3 bis 5000 fl auf ein mit 63,000 fl versichertes Grundstück zu $4\frac{1}{2}\%$, denen 15,000 fl vorgehen.

Advocat **Carl Hermann Simon.**

2200 fl werden auf ein Landgrundstück bei Leipzig zu $4\frac{1}{2}\%$ pEt. gesucht. Die Hypothek ist vorzüglich, auch die erste und alleinige. Alles Nähere durch

Heinrich Wagner im goldnen Sieb.

Ein unbescholtener hiesiger Bürger sucht von einem Menschenfreund auf 1 Jahr 20—25 fl zu leihen. Poste rest. niederzul. unter # 173 K. R.

Ein junger wohlzogener Mensch kann unter sehr billigen Bedingungen in einer Familie Kost und Logis erhalten. Näheres hierüber Hainstraße Nr. 1 im 4ten Gewölbe.

Gesucht wird ein guter Meubles-Polirer im Meubles-Magazin in Stieglitzens Hof am Markt.

Für eine Band- und Modewaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Schriftliche Bewerbungen unter F. G. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Bursche von 15—17 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht von Fr. Reichardt Nachfolger.

Ein tüchtiger Kellner, welcher schon in Gasthäusern conditionirt hat, wird zum 1. Febr. gesucht durch E. Bessche, Markt 6 part.

Ein Bursche, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann sich melden Preußergäßchen Nr. 12.

Tambourierinnen finden noch fortwährend Beschäftigung in **J. A. Nietels** Stickerie-Manufactur, Centralhalle.

Gesucht wird ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches schon in Restaurationen gedient hat und in der Küche nicht unerfahren ist, große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Gesucht

wird eine geübte Arbeiterin an eine Nähmaschine. Adressen niederzulegen unter den Buchstaben E. G. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird Krankheit halber ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Nicolaisstraße, blauer Hecht, im Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Das Nähere kl. Fleischerg. 27, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein nicht zu junges Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts.

Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Bierverkauf.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein arbeitsames Dienstmädchen große Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Johannisgasse 6—8, vorn heraus 2 Tr. links.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 6, 2 Tr. vorn heraus, wird ein Mädchen gesucht für häusl. Arbeit u. zum Nähen, von 9 Uhr an.

Eingetretener Verhältnisse halber wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches in der Küche u. allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Elsterstraße Nr. 1602, 1 Tr.

Eine anständige Aufwartung wird gesucht von der Witwe Müller, Brühl Nr. 47, im Hofe Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine gesunde, tüchtige **Amme**, welche wo möglich schon einige Monate gestillt hat, wird sogleich gesucht und hat sich zu melden bei

Herrn Dr. Kindermann, Grimma'sche Straße Nr. 5.

3 Thaler erhält Derjenige, welcher einem jungen Mann von 30 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und im Rechnen und Schreiben geübt ist, einen Posten als Markthelfer oder auf einer Eisenbahn, oder in einem Fabrikgeschäft eine Stelle verschafft. Derselbe kann auch auf Verlangen eine Caution leisten.

Adressen beliebe man unter der Chiffre L. K. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Commis sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement. Der Chef des Handlungshauses J. G. Klett sen., Herr Otto von Pösern, wird nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Commis.

Ein junger Mann von auswärts, welcher in einem Colonialwaaren-Engros- und Endetail-Geschäfte gelernt hat, noch in demselben conditionirt und gut empfohlen ist, sucht eine Stelle auf einem hiesigen Comptoir.

Gefällige Adressen unter L. # 56. franco poste restante Leipzig.

Ein verheiratheter Kaufmann (kinderlos), der ungünstiger Verhältnisse wegen sein Geschäft aufgeben will und welcher vorher 16 Jahre in einem Manufacturfabrikgeschäft als Messierant, Reisender, Buchhalter u. s. w. servirte, mit den besten Referenzen versehen, sucht ein Engagement; derselbe ist auch im Stande Caution zu leisten.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. unter M. G. # 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein verheiratheter Mann, tüchtiger Factor schon mehrerer Cigarrenfabriken und praktischer Kenner und Leiter der Fabrikation von Carotten, Pariser und jeder andern beliebigen Sorten von Schnupftabaken, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Die Forderungen sind nicht hoch, bei dauernder Stellung; die Beweise werden zeigen, daß der Suchende einer Tabakfabrik von großem Nutzen ist. — Die hierauf gütigst achtenden Herren belieben ihre Adresse mit M. G. 1856. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 31.]

31. Januar 1856.

Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre, gewesener Militair, sucht eine Anstellung als Markthelfer, Hausmann u. dergl., oder auch als Gehülfe in einer Tabak- oder Cigarrenfabrik; ebenso würde er, da er der Feder so ziemlich gewachsen und eine kalligraphische Handschrift schreibt, sich zu manchen anderen Geschäften qualificiren. Zu Hand-, wie zu schriftlichen Arbeiten gleich erdötig, sieht derselbe, bei sehr bescheidenen Ansprüchen, geneigten Zuschriften unter der Chiffre A. Z., abzugeben an Herrn Oberlehrer Keißig in Döbeln, achtungsvoll entgegen.

Gesuch.

Ein Mann von festen Jahren wünscht als Geschäfts- oder Rechnungsführer eine Anstellung zu erhalten; derselbe ist im Stande Caution zu stellen, würde auch geneigt sein, ein der Mode nicht unterworfenen Geschäft zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre C. S. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Handel und Fabrikwesen routinirter, gebildeter und zuverlässiger Mann sucht Stelle als Reisender, Verkäufer, Markthelfer, Factor oder dgl. und wird empfohlen Neukirchhof 30, 4. Et.

Ein junger kräftiger Mensch von auswärtig, der schon längere Zeit als Hausknecht conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen ähnlichen Posten oder als Markthelfer jetzt oder zum 1. Febr. Näheres Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Tr.

Ein lediger Mensch, militairfrei, mit den städtischen Verhältnissen und Localitäten genau bekannt und bestens empfohlen, sucht Stelle in einem Fabrikgeschäft oder als Markthelfer. Näheres Münzgasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein gesunder kräftiger Bursche, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unversahren ist, sucht einen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Die geehrten Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. B. 75. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird verhältnißhalber für einen Burschen, welcher schon ein Jahr bei der Schlosserprofession ist, ein anderer Lehrherr. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter R. H. A. poste restante Leipzig niederlegen.

Eine Frau von festen Jahren, die gut kochen kann, sucht eine Stelle in der Küche; auch würde sie eine Aufwartung für den ganzen Tag annehmen. Ritterstraße Nr. 10, Hof links 2 Tr.

Ein Mädchen, im Schneidern und Sticken geübt, bittet noch um Beschäftigung in Familien. Zeiger Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten und wirthschaftlichen Beschäftigungen wohlversahren ist, auch musikalische Kenntnisse besitzt und schon in vornehmen Häusern conditionirte, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder auch bei einer Hausfrau zur Führung des Haushalts, so wie bei Erziehung der Kinder Beistand zu leisten. Näheres J. G. Otto, Moritzstr. 10.

Ein Mädchen, aufs Beste von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche, so wie auch in häuslicher Arbeit nicht unversahren ist, sucht einen Dienst zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, die Adressen niederzulegen gr. Fleischergasse Nr. 22.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Waschen und Scheuern geübt ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, im Hofe 2 Tr.

Ein arbeitsames Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, sucht für Küche und Hauswirtschaft Dienst. Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Februar oder 1. März ein Unterkommen. Zu erfragen am niedern Park Nr. 6.

Ein Mädchen von festen Jahren, welches das Kochen und alle anderen Arbeiten gut versteht, wünscht zum sofortigen Antritt Dienst. Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen zu erfragen.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Febr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Querstraße Nr. 27, erste Treppe zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen von gutem Aeussern, das dauernd als **Buffet-Mamsell** conditionirte, sucht hier oder auswärts Stelle. **Johannisgasse** No. 16, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, in aller Arbeit erfahren, sucht Aufwartungen. Näheres Hospitalplatz Nr. 7.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 43 rechts bei Richters.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht zum Ersten Dienst. Brühl, schwarzer Bod., im Hofe rechts 2 Treppen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Für nächste und folgende Messen wird für ein Berliner Fabrikgeschäft ein Verkaufslocal zu ermiethen gesucht, welches am Markt oder in der Grimm. Straße 1 Etage hoch belegen und zu mäßigem Preis zu beziehen ist. Offerten werden entgegen genommen bei Antonio Sala & Co., Neumarkt, große Feuerkugel.

Logis-Gesuche. Für mehrere anständige Familien habe ich zum Theil noch für Ostern Wohnungen zu ca. 100 bis 200 fl in der inneren Stadt, so wie auch in den Vorstädten zu besorgen, und ich ersuche die verehrlichen Hausbesitzer oder wer dergleichen abzugeben hat, mich davon gefälligst benachrichtigen zu wollen.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu miethen gesucht wird von Ostern an in dem innern Grimma'schen oder Peters-Stattheil oder deren nächster Nähe eine geräumige helle Stube nebst Schlafkammer oder 2 Stuben, ohne Meubles, auch gnügt die Lage eines Hofes.Adr. nebst Preisangabe unter Chiffre Z. Z. nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße an.

Zu miethen gesucht wird von einer einzelnstehenden weiblichen Person eine heizbare Stube mit Bett bei einer soliden Familie, im Preise bis 16 Thlr., gegen pünctliche Zahlung. Adressen R. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör in einer innern Vorstadt oder Reichels Garten. Gef. Offerten werden unter A. R. durch d. Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von Ostern ab eine Wohnung in der Vorstadt, Morgens- oder Abendseite, im Preis von 120-140 Thlr. Adressen abzugeben bei Herrn Bieweg im Gewölbe, Reichstraße.

Gesucht wird in einer der innern Vorstädte ein mittleres Familienlogis im Preise von circa 60-80 Thlr. Adressen sind niederzulegen bei A. H. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23.

Gesucht wird von einem Herrn ein Stübchen im Preise von 16-18 Thlr. Adressen niederzulegen bei Herrn Restaurateur Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5.

Zwei unmeublirte Zimmer nebst Kammer werden in der innern oder äußern Vorstadt sofort zu miethen gesucht. Adressen unter E. U. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Gewölbe mit Keller** ist außer den Messen zu vermieten durch **Heinrich Wagner** im goldnen Stüb.

Schützenstraße Nr. 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern mit Küche und Zubehör, für jährlichen Mietzins von 150 Thlr. pr. Ostern dieses Jahres zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis für 60 \mathfrak{f} . Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage das Nähere.

Ein **Parterre-Logis** ist an ein Paar Leute zu Ostern zu vermieten Blumengasse Nr. 4.

Zu vermieten ist noch zu Ostern die 2. Etage mit 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 160 Thlr. Petersstr. Nr. 31.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, Sonnenseite, auf der Frankfurter Straße Nr. 22 für 120 \mathfrak{f} . Näheres das. part.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis mit Kochofen an stille Leute Gerberstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines Logis zu 34 \mathfrak{f} jährlich Frankfurter Straße Nr. 41.

Zwei oder auch drei freundliche, sehr gut meublierte Stuben sind von jetzt oder auch späterhin an Herren Beamte oder von der Handlung zu vermieten Reichels Garten, Vorderhaus links eine Treppe und das Nähere daselbst beim Hausmann Lösch zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublierte Stube nebst 2 Kammern, separatem Eingang, Aussicht in Garten so wie auf die Promenade, 1. Etage.

Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist sofort oder später eine große und kleine Stube nebst Kammer ohne Meubles; separater Eingang, 1. Etage, Aussicht auf die Promenade so wie in Garten.

Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel (messfrei) Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 16, im Hofe parterre links.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen: eine meublierte Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren, eine desgl. ohne Schlafkammer für einen Herrn, Frankfurter Str. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Febr. zu beziehen ist eine hübsche Stube mit einem oder zwei Betten Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine helle meublierte Stube Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen beim Buchbinderstr. Ernst Stoll.

Einige sehr freundliche Zimmer sind an solide Herren zu vermieten Petersstraße 28, 1 Treppe hoch.

Von Ostern an ist eine meublierte Stube, messfrei, an einen oder zwei Herren zu vermieten Universitätsstr. 19, 1. Et. vorn heraus.

Nicolaisstraße Nr. 51 ist eine Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel, messfrei, mit oder ohne Meubles, an 1 oder 2 Herren jetzt oder bis zum 15. k. M. zu vermieten und bei Hrn. Löwe zu erfragen.

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer ist sofort an einen einzelnen Herrn (am liebsten Studierenden) zu vermieten; ebendasselbst auch eine Stube nebst Kammer vom 1. April an, Neukirchhof Nr. 10.

Eine heizbare Stube ist an zwei pünctliche Leute als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Die Eisbahn

auf dem Teiche der Frau Hauptmann Schwägerichen, vis à vis der kleinen Funkenburg, ist ausgezeichnet zu befahren.

E. März.

Die Eisbahn auf Herrn Schimmels Teiche ist gut und sicher zu befahren.

Witwe Köhler.

Wiener Saal.

Bei dem morgen Abend stattfindenden Maskenball der Gesellschaft „Humoristen“ sind sämtliche Localitäten für Nichttheilnehmer geschlossen.

Gottlieb Raundorf.

Großer Kuchengarten.

Heute, so wie jeden Mittag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kaffee-kuchen, echt Baiarisches von Kurz u. vorzüglich feines Lagerbier. E. Martin.

Staudens Ruhe.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen 2c., ff. echtes Nürnberger Doppelbier (aus der Brauerei von A. Weiß) à Seidel 15 \mathfrak{f} , Bitterbier à Seidel 1 \mathfrak{f} 2c.

Fr. Kloepfch.

Baiarische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt.

Hiermit empfehle ich vom 1. Februar an einen guten und kräftigen Mittagstisch à la carte (2/2 Portionen im Abonnement 6 \mathfrak{f} pr. Monat).

C. W. Schneemann.

Die baiarische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfehle für heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Zugleich macht sie hiermit auf das famose Baiarische Bier aus der Brauerei des Herrn Freiherr von Tucher in Nürnberg aufmerksam.

Täglich Bouillon, Wiener Würste und heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen 2c.

NB. Das Lagerbier ist ff., es ladet ergebenst ein

F. Bilfinger, Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Schlachtfest im „schwarzen Rad“ bei J. G. Focke.

Heute Schlachtfest bei C. M. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet

G. Vogel am Barfußberge.

Schlachtfest!

Heute früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe bei NB. Lagerbier ff.

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Lütschenaer Bierstube.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen. Ganz besonders empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier und Frankfurter Apffelwein.

Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Leipziger Salon.Morgen Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
solides Tanzvergnügen.

NB. Selbstgebackene Pfannkuchen u. Kaffee sind zu empfehlen.

**Ausgezeichnet gute
Dresdner Pfann- u. Spritzkuchen**empfehlen die Conditorei im **Café Royal** am Königsplatz.**Mockturtle-Suppe**empfehlen heute Abend die Weinstube von
Wilh. Kötter, große Fleischergasse Nr. 17.**Mockturtle-Suppe**empfehlen heute Abend
J. Fr. Helbig, gr. Joachimsthal 1 Treppe.**Zerbster Bitterbier** aus der **Kohl'schen** Brauerei
ist auf hiesigem Plage nur allein
und echt von vorzüglichster Güte täglich frisch vom Fasse zu haben
und empfiehlt bestens **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.Zu einem guten **Mittagstisch** à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. ladet ergebenst ein
S. Prager, Burgstraße Nr. 25.Morgen Freitag sauern **Ninderbraten** mit **Klößen**.**Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.**Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit
Klößen ergebenst ein.Das bayerische, so wie das Zwenkauer Lagerbier sind bestens zu
empfehlen. **W. S. C. Carus**.**Schlachtfest** heute den 31. Januar, wozu einladet
A. Lachmann, Halle'sche Straße Nr. 5.Heute Rindfleisch mit Kartoffelstückchen, morgen Klöße, die
Portion für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Neukirchhof Nr. 1.**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und
Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher** im schwarzen Bret.Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei
J. S. Schildhauer, Windmühlenstr. 17.Heute Abend ladet zu frischen Plinsen ergebenst ein
Ed. Großmann, Antonstraße Nr. 1.Heute Nachmittag Dresdner Käsekäulchen, Abends Schweins-
knöchelchen mit Klößen, wozu einladet **J. Schröder**, Ulrichsg. 4.Morgen **Schlachtfest** bei **Louis Behringer**,
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**Verloren**wurde am 28. d. M. beim Maskenball der Laute in den Sälen
des Hotel de Pologne ein goldenes **Gliederarmband**. Gegen
gute Belohnung abzugeben beim Portier des großen Blumenberges.**Verloren** wurde am Dienstag Abend gegen 7 Uhr in der
Gegend des Café Français bis an die Bahnhöfe ein **Damen-
Mantelkragen** von rehbrauner Farbe mit breitem braunen
Noiré-Bande besetzt.Der Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thlr. Belohnung
auf der Expedition der Sparcasse abzugeben.**Verloren** wurde am 23. d. M. von der Ritter- bis Reichs-
straße, Selliers Hof, eine Lorgnette von Schildkrot. Der Finder
wird gebeten, solche gegen Belohnung Ritterstr. 32, 1. Et. abzugeben.**Verloren** wurde unweit des Theaters ein graues Umschlage-
tuch. Gegen Belohnung bittet man um Rückgabe
neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.**Verloren** wurde von einem armen Burschen eine Schildkrot-
lorgnette, grün eingewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie
gegen Dank und Belohnung abzugeben Barthels Hof bei Osterland.**Verloren** wurde ein schwarzer Pelzkragen. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 29, 3. Etage.**Verloren** wurde beim Maskenball der Gesellschaft „Laute“
eine kleine goldene Broche; desgleichen auf dem Wege nach dem
Hotel de Pologne ein deutscher Hausschlüssel. Genannte Gegen-
stände bittet man gegen Belohnung abzugeben Nicolaistr. 22, 2. Et.**Verlaufen** hat sich eine schwarze Kasse, bez. mit 3 Schnitten
a. d. Kreuz. Wer sie Raschmarkt 1 zurückbr., erhält gute Belohnung.**Ersucht** wird Herr Conditorei **Bernhard Weidler**, sonst in
Wittenberg, jetzt hier, wegen Mittheilung einer angenehmen Nach-
richt um baldigen Besuch oder Angabe seiner Wohnung vom
Finanz-Comm. Adv. **Jacobi**, Nicolaistr., Amtm. Hof 45, 2. Et.Von vielen Theaterfreunden, welche in der Woche das Theater
nicht besuchen können, wird Herr Director **Wirsing** nochmals
ersucht, die „**Valentine**“ an einem der nächsten Sonntage zur
Aufführung zu bringen.Bilateral wird für nächsten Sonntag die Aufführung einer Oper
gewünscht, vielleicht „**Soconde**“, und die Theater-Direction höf-
lichst darum gebeten.

Durch sichern Aufschluß werde ich genügend bestimmen.

Wegen zu spätem Erhalten des Briefes konnte ich nicht um
6 Uhr an der Post sein und erwarte daher recht baldigst Antwort.
12.Wie kann Dich denn betrüben die Dich so heiß ja liebt,
Doch willst auch mich betrüben nicht, so thu wie Dir bestimmt.
— 1. —Willst mein nur sein und soll mich freun,
Doch muß Dich erst erblicken, um fest ans Herz zu drücken.
(Es war so lange)
— a —**Verspätet.**Es gratulirt dem kleinen Wilhelm zu seinem 18. Wiegenfeste
ein donnerndes Hoch daß der ganze Markt wacke
Leipzig, den 30. Januar. Seine Landsmännin **M. W.**Es gratulirt dem Herrn **Karl Reiche** von ganzem Herzen
zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß
die blaue Müze wackelt,
die stille Verehrer.Wir gratuliren **Meister Lange** aus Lauchstädt zu seinem
31. Wiegenfeste.
Seine Freunde **Alfranks Weidenschütz**.Dem edlen Geber des durch Herrn Tischlerobermeister **Löhnert**
überreichten Geschenke unsern herzlichsten Dank.**Die 3 Empfänger.**Herzlichen Dank Herrn Dr. **A. Jellinek** für seine gemüthvolle,
treffliche Predigt: „Das Mutterherz“, erschienen bei D. Leiner.Der geehrten Gesellschaft „**Neunzehner**“ sage ich für das
durch ihren Vorsteher, Herrn Kaufmann **Gerlach**, zum Land-
waisenhause fund überfandte Geschenk den aufrichtigsten, innigsten
Dank. Ein jeder Stein hilft bauen.Dr. **Friedrich August Schütz**,
Pastor zu Leusich.**Verlobungs-Anzeige.****Therese Schönborn.****Emil Wille.**

Wien und Leipzig, den 28. Januar 1856.

Vermählungs-Anzeige.**Abelbert Baumgärtel.****Clara Baumgärtel** geb. **Schäfer.**

Chemnitz, den 27. Januar 1856.

Heute Mittag 12 Uhr endete der Tod die langen Leiden unserer
lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Johanna** verw.
Seynau, im 59. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht widmen
theilnehmenden Verwandten und Freunden
Leipzig, den 30. Januar 1856.**die Hinterbliebenen.**Heute Nacht halb 1 Uhr entschlief sanft, wie ihr Leben war,
unsere gute Schwester, Tante und langjährige Freundin, Frau
Caroline verw. **Vas**, geb. **Wilferodt**, 72 Jahre alt.
Allen Verwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der
Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 30. Januar 1856.**Carl Aug. Wilferodt** nebst Kindern.
Zaida Dedekind.

Gestern Abend 10¹/₂ Uhr wurde meine liebe Frau, **Julie** geb. **Briefer**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 30. Januar 1856.

Oskar Richter,
Criminalamts-Actuar.

Lieben Verwandten und Bekannten zeige hiermit an, daß mir gestern meine liebe Frau, **Auguste** geb. **Große**, ein munteres Mädchen schenkte.
Leipzig, den 30. Januar 1856.

J. Karl Ruge, Destillateur.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Zur Ausschreibung der Englischen Kunst-Anstalt sind bis jetzt folgende Gemälde eingetroffen:

- Familienglück von Julius Boulanger in Gent. Preis 1600 Francs.
Lasso am Abend vor seiner Dichterkrönung von Jos. Bellemans in Antwerpen. Preis 1000 Thlr.
Zigeunerlinder von Geo. Comicius in Hanau. Preis 1100 Gulden.
Schiffbrüchige von W. Cordes in Düsseldorf. Preis 150 Louisd'or.
Inneres eines Klosters von Jos. Correns in Antwerpen. Preis 1000 Francs.
Kindliche Liebe oder Tintoretto und seine Tochter von F. Delehaye in Antwerpen. Preis 900 Francs.
Schwäbische Auswanderer im Gebet vor der Abfahrt von H. Ewers in Schwerin. Preis 85 Friedrichsd'or.
Liquidation einer Erbschaft von F. Gurnaert in Gent. Preis 1600 Francs.
Das Amosien von demselben. Preis 700 Francs.
Episode aus dem Bauernkriege von Aug. von Hechel in München. Preis 1000 Thlr.
Der Findling von demselben. Preis 350 Thlr.
Zigeunermädchen in der Haide von F. E. Hausmann in Frankfurt a. M. Preis 260 Thlr.
Dolce far niente von Woldemar Hottenroth in Dresden. Preis 300 Thlr.
Kleopatra von Herrmann Riepert in Düsseldorf. Preis 60 Friedrichsd'or.
Vorhof eines Gefängnisses im 16. Jahrhundert von Willem Kinnig in Antwerpen. Preis 180 Thlr.
Ein Geständnis von G. Négand in Brüssel. Preis 700 Francs.
Kinder mit Waffen spielend von Geo. Perlberg in Nürnberg. Preis 250 Thlr.
Christus und die Kindlein von Prof. Steinbrück in Berlin. Preis 120 Friedrichsd'or.
Der letzte Faun von J. Spaagenberg in Paris. Preis 80 Louisd'or.
Herzog Alba in den Niederlanden während der Hinrichtung der Grafen Egmont und Horn von Ad. Teichs in Braunschweig. Preis 40 Louisd'or.
Trost in der Trauer von demselben. Preis 40 Louisd'or.
Großvaters Geburtstag von F. Verheyden in Brüssel. Preis 3750 Francs.
Der Empfehlungsbrief von Verheyden-Ball in Antwerpen. Preis 1000 Francs.
Hebe von Etienne Bauguierres in Mons. Preis 800 Francs.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rosaplatz Nr. 8).

Association. Sonnabend von 2 bis 6 Uhr Rindfleisch.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| Albert, Tischlermstr. aus Trimmigshau, und
Amfel, Landw. a. Regensburg, Schw. Kreuz. | Krimelberger, Rent. aus Washington, und
Kalkow, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne. | Metzberg, Kfm. aus Hamburg, S. de Baviere. |
| Bomann, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere. | König, Stud. a. Kloppenburg, S. de Baviere. | Sonnenfeld, Adv. a. Ronnburg, St. Nürnberg. |
| Baumann, Kfm. a. München, Hotel de Prusse. | Kirch, Rent. a. Heinrichs, Hotel de Prusse. | Schröder, Privatm. a. Hamburg, und |
| Bellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne. | Kunig, Insp. a. Dresden, Stadt Hamburg. | Straube, Kfm. a. Magdeburg, Rauchwaarenh. |
| Bethmann, Handlungsreisender, und | Kummelmann, Kfm. a. Chemnitz, und | Stolle, D. a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Borchat, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Kluge, Portraitmaler a. Dresden, St. London. | Siegel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Blaschke, Banq. a. Mühlhausen, St. Hamburg. | Klinger, Baumstr. a. Glauchau, deutsches Haus. | Schwab, Kfm. a. Berlin, und |
| Bergmann, Kfm. a. Dresden, halber Mond. | Lüder, Fabr. a. Görlitz, Stadt Gotha. | Sperber, Kfm. a. Berlin, und |
| Caro, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. | Lindner, Kofh. a. Altgeringswalde, h. Mond. | Schumann, Mühlbauer aus Coswig, goldnes
Sieb. |
| Dehrmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | v. Lillienstern, Rent. aus Zwickau, d. Haus. | Schröder, D. a. Bonn, Stadt Hamburg. |
| Dawertig, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Dresden. | Lange, Fabr. a. Jersig, goldnes Sieb. | Schulze, Kfm. a. Potsdam, und |
| Eberhardt, Def. a. Görlitz, Palmbaum. | Lengwiler, Fabr. a. Reichenbach, und | Santa-Maria, Kfm. a. Lyrin, S. de Baviere. |
| v. Fielitz, Frau, Schausp. a. Berlin, S. de Prusse. | Lauener, Frl. a. Scharlachthal, Stadt Rom. | Schumann, Kfm. a. Würzen, Stadt Riesa. |
| Fischer, Bart. a. Liegnitz, Palmbaum. | Liebermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Schölke, Kfm. a. Montjoie, und |
| Förster, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien. | Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. | Spangenberg, Rent. a. Berlin, S. de Russie. |
| Frederking, Stud. a. Danzig, Stadt Berlin. | de Monchy, D. med. a. Amsterdam, und | Siegel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. |
| Friebel, Kofh. a. Laura, halber Mond. | Müller, Rent. a. Eltville, Hotel de Baviere. | Liede, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Graf, Hofschlossermstr. a. Altenburg, St. Nürnberg. | Müller, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Rom. | Träger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt. |
| Groux, Kfm. a. Hamburg, und | Millanet, D. med. a. Würzburg, und | Thoms, Kfm. a. Spandau, Hotel de Prusse. |
| Grote, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Unger, Kofh. a. Chursdorf, halber Mond. |
| v. Germer, Major a. Paulsberg, St. Hamburg. | Müller, Kfm. a. Jmgendbruch, St. Frankfurt. | Ulrich, Handlungsreisender a. München, St. Wien. |
| Godema-Kinzma, D. a. Leyren, und | Mrier, Kofh. a. Chursdorf, halber Mond. | Völkel, Kfm. a. Langenbielau, Rauchwaarenh. |
| Helffrich, Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere. | März, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Riesa. | Wengel, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne. |
| Heldenmuth, Kfm. a. München, Stadt Dresden. | Obermann, Fabr. a. Görlitz, Stadt Berlin. | Wittner, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Rom. |
| Hentschel, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie. | Delhay, Kfm. a. Vera, deutsches Haus. | Wink, Kfm. a. Jels, und |
| Jung, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Paulert, Wollh. a. Winterdorf, goldnes Sieb. | Werner, Kfm. a. Hannichen, Stadt London. |
| Krapp, Landw. a. Regensburg, Schw. Kreuz. | Rosenheim, Kfm. a. Würzburg, S. de Baviere. | Winkler, Kofh. a. Chursdorf, halber Mond. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. E. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.